



*Strategische Partnerschaft zwischen dem WEC und dem Paul Scherrer Institut*

## **Gestärkte weltweite Ausstrahlung des PSI**

*jeb. Am 27. Januar haben das Paul Scherrer Institut (PSI) und der Weltenergierat ein dreijähriges strategisches Partnerschaftsabkommen unterzeichnet. Das Paul Scherrer Institut wird so Projektpartner bei künftigen Szenarien, die der Weltenergierat erstellen will.*

Das PSI verfügt über jahrelange Erfahrungen im Erarbeiten von energiewirtschaftlichen Modellen, wobei das Institut stets als «ehrlicher Makler» auftritt. Dadurch erhalten alle Stakeholder in einer transparenten, vertieften und nachvollziehbaren Art die für energiepolitische Entscheide notwendigen Grundlagen.

Der Vertrag basiert auf der erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Partner bei der Erarbeitung der Studie «Global Transport Scenarios 2050», die wir an einem Seminar präsentieren (s. S. 36) und auf Seite 35 kurz vorstellen, wobei die Untersuchung nun auf den ganzen weltweiten Energiesektor ausgedehnt wird. Analog zur Mobilitätsstudie soll es wiederum zwei unterschiedliche Szenarien geben:

- Ein erstes Szenario bildet eine Umgebung ab, in welcher die reinen Marktkräfte spielen mit weltweitem Wettbewerb, ausgeprägtem Kostenbewusst-

sein und grossem Einfluss der Privatwirtschaft.

- Das zweite Szenario geht von einer stärkeren Regulierung aus, wo die Regierungen in die Märkte eingreifen, um alternativen Technologien frühzeitig zum Durchbruch zu verhelfen. Dank Investitionen in die Infrastruktur steht hier vermehrt das Allgemeininteresse im Vordergrund.

Das Partnerschaftsabkommen ist nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesamt für Energie (BFE) und den Schweizerischen Energierat zustande gekommen.

Den Anteil des Schweizerischen Energierates bringen die Erdöl-Vereinigung, der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) sowie Alstom zu gleichen Teilen auf. ■